

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 20. Oktober 2017 – Nr. 42



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

TV Birsfelden mit später Steigerung

Nach den harten Brocken der ersten Runden empfing der TV Birsfelden Schlusslicht Stans. Doch der angestrebte Pflichtsieg schien lange nicht Tatsache zu werden. Erst in den letzten 20 Minuten steigerten sich die Hafenstädter und siegten schliesslich mit 28:22. **Seite 7**

Starwings verlieren im Tessin deutlich

Im Auswärtsspiel bei SAM Massagno hielten die Starwings nur zu Beginn gut mit. Im Verlauf des zweiten Viertels verloren die Birsfelder Basketballer dann aber den Faden und mussten sich am Ende den Tessinern klar mit 47:68 (28:38) geschlagen geben. **Seite 8**

Hecken und Sträucher jetzt zurückschneiden

Vor Einbruch des Winters bietet sich jetzt die Gelegenheit zum Zurückschneiden der Hecken und Sträucher im Garten. Das Schnittgut kann dann gleich vor Ort im November mit dem letzten Häckseldienst des Jahres 2017 verarbeitet werden. **Seite 9**

Im Hardwald den vier Elementen auf der Spur



Zum ersten Mal hat der Verein für die Schuljugend Birsfelden gemeinsam mit zwei Waldpädagoginnen in der ersten Herbstferienwoche ein Tageslager organisiert. Während vier Tagen entdeckten die Kinder im Hardwald die vier Elemente. Da durfte ein gemütliches Grillieren am Feuer natürlich nicht fehlen. Foto zVg **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Leibspeise von Asterix + Obelix
frisch gekochter Wildsaupfeffer aus der Region
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

042724

Landi **aktuell**

www.landi.ch

4.95



Holz-Pellet Caldo 15 kg

Für Heizanlagen und Pellet-Zimmeröfen. Aus reinem Holz. CO₂-neutral, sauber und schadstoffarm. Heizwert: ca. 4,9 kWh/kg. 78066

Holz-Pellets lose auf Anfrage: Tel. 0800 300 000 oder unter www.agrola.ch.

11.90

Naturprodukt



Anzünder Grill Club 2 kg

Aus Holzwolke. Für Holzfeuerungen, Cheminée und Grill geeignet.

78107

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 42/2017

**Nächste
Grossauflage
27. Oktober 2017**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**



**Aktion 10%
Herbstrabatt!**

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Biete Hilfe rund ums Haus und Einkaufen

Ich bin ein zuverlässiger junger Mann mit Berufserfahrung in der Landschafts- und Gartenpflege.

Ich biete z. B. Holzmachen, Rasenmähen, Laubrechen, Heckenschneiden, Einkaufen usw. Weitere Arbeiten auf Anfrage. Fr. 25.-/Stunde.

Tel. 076 747 57 67

04:5950

Jetzt einen Winter lang gratis Heizen gewinnen!*

Der Wettbewerb wird präsentiert von:



*Teilnahmebedingungen und -möglichkeit auf landi.ch/heizen

Jetzt auf landi.ch/heizen teilnehmen und gewinnen!

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

**Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch



Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen
Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Verein für die Schuljugend

Erstmals Herbstferien-Plausch für Kinder durchgeführt



Wie viele verschiedene Pilze gibt es eigentlich im Wald?



Herumtoben und Klettern: Auch das gehörte beim ersten Tageslager des Vereins für die Schuljugend im Hardwald dazu.

Fotos zVg



Mit Waldmaterialien arbeiteten die Kinder kreativ.

**Wie schlägt man Funken?
Welche Tiere leben auf dem Waldboden? Das alles konnten die Kinder im ersten Tageslager erleben.**

Von Nathalie Bossi

Woraus besteht der Waldboden? Wie macht man Luft sichtbar? Warum brennt Feuer? Und welche Tiere leben am Weiher? Zusammen mit den angehenden Naturpädagoginnen Simone Kleiber und Nathalie Bossi organisierte der Verein für die Schuljugend Anfang Oktober den ersten Herbstferien-Plausch in Birsfelden. Während vier Tagen waren acht Schülerinnen und Schüler im Hardwald unterwegs. Gemeinsam erlebten und erforschten sie dort die

vier Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft. Dank der grossen Unterstützung des Revierförstern Christian Kleiber konnte die Gruppe an optimalen Standorten ihre Waldtage verbringen – für jede Wittersituation war vorgesorgt.

Den Elementen auf der Spur

Die Kinder versuchten Feuer zu machen wie in der Urzeit und übten sich im Funkenschlagen. Auch der Waldboden wurde ausgiebig erforscht: Regenwürmer, Tausendfüssler und verschiedene Pilze wurden entdeckt und es entstanden zwei ausgeklügelte Waldkugelbahnen. Am Weiher entdeckten die Kinder Wasserläufer, Kreuzspinne und Schlamm Schnecke. Judith Roth vom Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden erzählte allerhand Wissenswertes über sie. Nach der

erfolgreichen Rettung der Mosaikjungfer-Libelle, welche in den Teich geflogen war, konnten die Kinder sie sogar auf ihrem Finger halten. Riesige Seifenblasen entstanden, als die Gruppe versuchte Luft einzufangen. Es wurde gesägt, geklettert, gegraben, gebaut, gespielt und über dem Feuer feine Waldgerichte gekocht. Zwerge, Flosse und Pfeilbogen-Sammlungen wurden aus Waldmaterial gebaut.

Lieblingsort gefunden

Die Zeit verfloß viel zu schnell und die Kinder waren sich einige, dass das Spiel «Schitli um» in diesen Tagen eindeutig zu kurz gekommen ist. Ein Mädchen meinte zum Schluss: «Bald werde ich wieder hierherkommen.» «Und ich habe meinen Lieblingsort gefunden,» sagte ein Knabe.



Mosaikjungfer-Libelle ganz nah – ein besonderes Erlebnis.

Sekundarschule

Damit alle Schüler ins Skilager können

Die Sekundarschule sucht Skibekleidung für bedürftige Jugendliche.

Es ist zwar erst Herbst, doch der Winter kommt bestimmt und mit ihm die Skilager der Sekundarschule. Nach dem Erfolg im letzten Jahr ruft die Sekundarschule dieses Jahr noch einmal zum Spenden von Skibekleidung für Kinder und Jugendliche auf. Vielleicht haben Sie noch Skibekleidung im Keller, aus der Ihre Kinder herausgewachsen sind? Oder wissen Sie möglicherweise von Ihren Enkelkindern, Nichten,

Neffen oder Nachbarskindern, dass sie dem letztjährigen Skianzug entwachsen sind? Es wäre sehr schön, wenn Sie diese Kleider der Sekundarschule spenden und so den bedürftigen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme am Skilager ermöglichen würden.

Die Sekundarschule freut sich über folgende Artikel:

- Skihosen und Skijacken (ab Grösse 152)
- Skihandschuhe
- Skihelme und Skibrillen
- Thermounterwäsche

Bitte keine Skischuhe spenden! Die Aktion wird dieses Jahr freundli-

cherweise von den Betreiberinnen der Kinderkleiderbörse Blätzbums im Fridolinsheim unterstützt. Sie können die Artikel daher am Donnerstag, 26. Oktober, von 9 bis 10 Uhr im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche abgeben.

Danach können Sie Ihre Spende jeweils vormittags ab 8 Uhr im Sekretariat der Sekundarschule und nachmittags von 13.30 bis 16 Uhr im Büro der Hauswarte Carlo Hummel und Martin Frey abgeben. Sollte gerade einmal niemand im Büro sein, dann lassen Sie die Artikel vor der Tür stehen: Sie werden schnellstmöglich hereingeholt.

Die Sekundarschule dankt Ihnen schon jetzt für Ihre Grosszügigkeit, die mithelfen wird, eine schöne Tradition am Leben zu erhalten!

Bettina Tschäppät, Sekundarlehrerin

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch



Unendlich traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von

Rösli Salathé

(geb. Müller)

11. September 1947 – 10. Oktober 2017

Nach kurzer schwerer Krankheit hat sie unsere Welt verlassen. Sie hat das Leben geliebt – und konnte dennoch in Frieden gehen.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 24. Oktober 2017, um 14.30 Uhr in der Kapelle 1 auf dem Friedhof am Hörnli (Riehen) statt.

Qualität rund ums Feuer

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 20. Okt. 17–20 Uhr
SA, 21. Okt. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr

Grösste Auswahl:
Über 40 Ofen-Modelle
zur Ansicht



4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch

Nutzen Sie unsere Erfahrung

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

K_1263

www.birsfelderanzeiger.ch

Für den schnellsten
Weg zum Ziel.

**65. Baselbieter Team-
Orientierungslauf**
Sonntag, 29. Oktober 2017

Oberwil, Laufgebiet:
«Allschwilerwald-Süd»



Die Basellandschaftliche Kantonalbank engagiert sich seit Jahren für den Laufsport im Baselbiet. Wir wünschen allen Teams am Baselbieter Team-OL viel Spass und Erfolg bei der Suche nach dem schnellsten Weg zum Ziel.
blkb.ch, 061 925 94 94

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Farbinserate sind eine gute Investition

35. Grosse Antik-Messe



Olten/Stadthalle
21. und 22. Oktober 2017

Sa 10–18 Uhr / So 10–17 Uhr

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K_1212

Achtung, aufgepasst!
Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um
Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38, Firma Klimkeit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1303

Kolumne

Goldener Herbst

Von Roland Schmidt



In diesen Tagen dürfen wir wahrlich einen goldenen Herbst geniessen. Die Tage des Spätsommers sind für mich die Zeit, die ich liebe. Es ist immer wieder ein faszinierendes Naturschauspiel, wie sich die Natur mit ihren bunten und warmen Farben verändert. Zu Hause schweift mein Blick über das hintere Leimental bis hinüber zur Hofstetter Matte und bei der Arbeit im Alterszentrum zum Birsfelder Hardwald. Ich schaue täglich zu, wie sich die Wälder zu verfärben beginnen. Vom zarten Beginn der Laubfärbung bis hin zum grossen bunten Laubwald wirkt dies auf mich wie ein Gemälde, welches sich täglich verändert. Da kann ich mich so richtig sattsehen.

Wenn dann noch auf der Mittagsskarte unseres Restaurants Birsfelderhof «wild» gegessen wird, sind wir definitiv im Herbst angekommen. Gleichzeitig kommen beim Schreiben dieser Zeilen noch die spätsommerlichen Temperaturen dazu, die zum Verweilen in der Natur einladen. In dieser Zeit macht es besonders viel Spass, in der Mittagssonne in Gedanken durch die Natur zu schlendern und mit den Schuhen das Laub voranzutreiben, welches den Boden bereits bedeckt.

Auch unsere Nationalbank spürt den goldenen Herbst und blüht mit bunten Geld-«Blüten» so richtig auf. Sie hat dieser Tage die neue Zehn-Franken-Note enthüllt – die wohl kleinste Note, die je herausgegeben wurde. Die neuen 50er- und 20er-Noten haben bereits den Weg in unser Portemonnaie gefunden. Seit Mittwoch ist ein gelbgoldiger Schein dazugestossen. Somit ist nicht nur der Blick in den Wald farbenprächtig, sondern auch der Blick ins Portemonnaie – sofern Geld darin steckt. Da sieht es aber leider meistens am Ende des Monats nicht immer farbenprächtig aus, um es nicht eher düster zu nennen.

Erhaltungsprojekt Schänzli

Hilfsbrücken in Betrieb

BA. Beim Erhaltungsprojekt Schänzli sind seit einer Woche eine Umleitungsspur und Hilfsbrücken in Betrieb. Das heisst, ein Teil des Verkehrs wird über die Hilfsbrücken, der andere Teil einstreifig durch den Tunnel geführt. Die Umleitungsspur führt von der Autobahnausfahrt A18 Muttentz Nord/Basel St. Jakob via Bypass St. Jakob-Strasse über die Zufahrtsrampe auf die Hilfsbrücken beim Areal Beton Christen und somit wieder zurück auf die Autobahn.

Aus Sicherheitsgründen muss zwischen Verkehr und Bauarbeiten im Tunnel eine Trennwand erstellt werden. Dafür muss die Röhre des Schänzlitunnels in Fahrtrichtung Basel wie folgt gesperrt werden:

- Freitag, 20. Oktober, ab 21 Uhr, bis Montag, 23. Oktober, 6 Uhr,
- Montag, 23. Oktober, bis Freitag 27. Oktober, jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr.

Während der Sperrungen wird der Verkehr einspurig über die Hilfsbrücke geleitet.

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 21. Okt.: 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, «Risotto mit Pilzsauce», Kaffee und Kuchen.

So, 22. Okt.: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Gassenküche Basel.

Mi, 25. Okt.: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 26. Okt.: 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Fr, 27. Okt.: 19.30 h: Come'n'see in der Grotte.

So, 29. Okt.: 9.15 h (Winterzeit): Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 26. Oktober, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Stiftung Arbeitslosenrappen.

Amtswoche:
Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 21. Okt.: 17.30 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

So, 22. Okt.: 9 h: Santa Messa.
10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Mo, 23. Okt.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 25. Okt.: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 21. Okt.: 14 h: JS Basilisk: «Orange», Allschwiler Weiher (bis 17.30 h).

So, 22. Okt.: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Abendmahlsgottesdienst, parallel: Arche Noah.

Di, 24. Okt.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

Mi, 25. Okt.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.
9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 26. Okt.: 15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad.

Heilsarmee

Fr, 20. Okt.: 18 h: Beginn 24-h-Gebet.
19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Sitzung.

Sa, 21. Okt.: 9 h: Frauenfrühstück, Heilsarmee am Erasmusplatz, Anmeldung erforderlich.

So, 22. Okt.: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst mit Brunch zum Erntedank.

Di, 24. Okt.: 14.30 h: Frauengruppe.
20 h: Übung Brass-Band.

Do, 26. Okt.: 14.30 h: Spaziertreff.

Fr, 27. Okt.: 14.30 h: Offenes Singen.

Sa, 28. Okt.: 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 29. Okt.: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:
www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 22. Okt.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 25. Okt.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 26. Okt.: 19.30 h: Gemeindeabend.

Fr, 27. Okt.: 15 h: Seniorenplausch.

So, 29. Okt.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programminweise:
www.feg-birsfelden.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Herzliche Einladung zum Gemeinde-Essen

Im Winterhalbjahr beginnen in der reformierten Kirchgemeinde wieder die beliebten Gemeinde-Essen. Wir pflegen die Gemeinschaft und legen eine Spende ein für Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns. Wieder freuen wir uns über Kuchen- und Dessertspenden und danken im Voraus herzlich dafür.

Morgen Samstag, 21. Oktober, gibt es im reformierten Kirchgemeindehaus ab 11.30 Uhr Risotto mit Pilzsauce sowie Kaffee und Kuchen. Der Erlös Ihres freiwilligen Beitrags am Ausgang geht an ein Projekt von Brot für alle in Haiti.

Pfarrer Peter Dietz

Mittagstisch: Zweite Auflage

Nach unserem ersten Mittagstisch mit guter Resonanz möchten wir einen solchen wiederholen, vielleicht künftig auch monatlich anbieten. Sie sind ganz herzlich zum zweiten Mittagstisch am Mittwoch, 25. Oktober, ab 12 Uhr im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche an der Kirchstrasse 23 eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt zehn Franken. Wir erbiten eine Anmeldung bis 23. Oktober unter Telefon 061 373 89 98. Eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter ist ausreichend.

Im Anschluss an den Mittagstisch können Sie zum Kaffee und Kuchen oder Spiel verweilen. Jassen, Jokern und viele weitere Spiele sind im Angebot. Bis 16.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus geöffnet.

Treffpunkt zum Thema «Kurt Marti»

Im Februar 2017 verstarb der Theologe und Schriftsteller Kurt Marti. Er war politisch sehr aktiv und bezog deutlich Position zu gesellschaftspolitischen Fragen. Seine Dichtungen sind tief sinnig, häufig kurz und prägnant. Beim Treffpunkt für Senioren am 26. Oktober ab 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus werden wir zum Leben von Kurt Marti und seinen Dichtungen mehr erfahren. Zudem gibt es Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044586

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Jeden Freitag in Ihrem
Briefkasten

Birsfelder Anzeiger

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

BESUCHEN SIE UNS AN DER HERBST WARENmesse 28. Oktober bis 5. November 2017

Profitieren Sie von den **sensationellen Messepreisen** auf das ganze Sortiment!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in der Halle 2.0, Stand A111.

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m²,
ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



Birsfelder Anzeiger

Bares für Rares Swisstimearts AG Wir kaufen an von Antik bis Modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan, Bronze, Figuren, Vasen, Teller
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Aquarelle)
- Briefmarken, Postkarten, Münzen
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn), Puppen
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art, auch defekt
- Schmuck, aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung

Komplette Hausräumung und Sammlungen

Kompetent – Professionell – Gut

Lassen Sie Ihre Werte unverb. schätzen
Gutachten kann ausgestellt werden

Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung, 3x im Jahr grosse Kunstauktion

Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:

044 202 23 00 Geschäftsstelle

076 283 00 73 Mobil

Schiffplände 10, 8001 Zürich

E-Mail: info@swisstimearts.com

K_1322

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.

Tel. 076 641 72 25

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1319

Frischer

Buttenmost

Irma Vögtli, Verena und Carmen Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21

Infos unter: www.buttenmost.ch

K_1187

WAGNER HAUSMÄSS

20. + 21. Oktober | 09 - 17 Uhr

Highlights:

- Kochdemos von **Miele** **Electrolux** **V ZUG**
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Attraktive Messepreise
- Rampenverkauf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
an der Schlosstrasse 21
in 4133 Pratteln

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch

K_1318



Verbinden Sie die Hausmesse mit einem
Besuch der Electrolux Taste Gallery
an der Schlosstrasse 1 in 4133 Pratteln

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

Fussball 2. Liga regional

Fragwürdige Schirientscheide und fehlender Killerinstinkt

Der FC Birsfelden holt in Aesch ein 3:3-Remis. Der Ausgleich für das Heimteam fällt in der Nachspielzeit.

Von Alan Heckel

Yves Kellerhals ist keiner, der drauflos redet, ohne vorher nachzudenken. Selbst nach «heissen» Spielen mit umstrittenen Szenen sind die Analysen des Trainers des FC Birsfelden wohlüberlegt. Fehler sucht er stets zuerst bei sich und seiner Mannschaft.

Zu viele Gelbe Karten

Auch dem 3:3 seines Teams beim favorisierten FC Aesch sprach Kellerhals in ruhigem Tonfall über den Match. Selbst als die Konversation auf die Leistung von Referee Kenan Duman gelenkt wurde, erhob er die Stimme nicht. Seine Worte waren allerdings unmissverständlich: «Meiner Meinung nach hat uns der Schiedsrichter gleich in drei entscheidenden Situationen benachteiligt – das ist zu viel!»

Folgendes hatte dem FCB-Trainer zu seiner Kritik genötigt: Vor dem 2:1 hatte sich Aeschs Torschütze Alessandro De Colle mit einem Foul von seinem Bewacher Sandro Falletta entledigt (8.) und der Corner, der in der Nachspielzeit am Ursprung des 3:3-Ausgleichs für das Heimteam stand, hätte nicht gegeben werden dürfen – bei Philipp Borer's Abschluss neben das Tor



Symbolbild: Die strenge Kartenvergabe des Refs brachte die Birsfelder Kicker phasenweise aus der Balance, Captain Domenic Denicola musste sogar vorzeitig vom Platz.

Foto Archiv BA

hatte kein Birsfelder den Ball berührt.

Hinzu kam, dass beim Unparteiischen die Karten etwas gar locker sassen. «Der Match war hart umkämpft, aber fair», fand Kellerhals und konnte nicht nachvollziehen, dass sich viele seiner Spieler wegen lauter Dutzendfouls eine Verwarnung nach der anderen abholten. Besonders ärgerlich war, dass Captain Domenic Denicola gleich zweimal den gelben Karton gezeigt bekam und in der 80. Minute unter die Dusche musste.

Pichardo trifft doppelt

Trotz aller Widrigkeiten gingen die Hafentstädter nicht mit leeren Händen vom Platz. Zwar waren sie nach wenigen Sekunden in Rückstand geraten und hatten trotz des schnel-

len Ausgleichs von Jose Pichardo (4.) in der ersten Halbzeit weniger vom Spiel als der Favorit.

Mit der Einwechslung des schnellen Mauro Kern übernahmen die Gäste nach dem Seitenwechsel aber sofort das Zepter. «Wir sind gut aus der Kabine gekommen», freute sich der Trainer und durfte zufrieden betrachten, wie seine Equipe innerhalb von nur fünf Minuten aus einem 1:2-Rückstand einen 3:2-Vorsprung machte. Zunächst verwertete Pichardo eine Vorlage Onur Gültekins (46.), dann erzwang Denicola mit einer scharfen Hereingabe ein Eigentor von Nicolas Gränicher (50.). Die Birsfelder hatten in der Folge auch einige Chancen auf einen (wohl entscheidenden) vierten Treffer, «doch leider hat uns in diesen Situationen

der Killerinstinkt gefehlt», bemängelte Kellerhals.

Nach dem Cupspiel gegen Gelterkinden (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA), empfangen die Hafentstädter am Dienstag, 24. Oktober, den Tabellenzweiten FC Bubendorf (20.30 Uhr, Sternfeld). Die Birsfelder sind auch in diesem Duell Ausenseiter, doch Yves Kellerhals hält seine Truppe für stark genug, ein positives Resultat zu holen. «Die bisherigen Spiele haben gezeigt, dass wir uns vor niemandem verstecken müssen. Unsere Chancen sind auch gegen Bubendorf absolut in-takt!»

Telegramm

FC Aesch – FC Birsfelden 3:3 (2:1)

Löhrenacker. – 100 Zuschauer. – Tore: 1. Shashivari 1:0. 4. Pichardo 1:1. 8. De Colle 2:1. 46. Pichardo 2:2. 50. Gränicher (Eigentor) 2:3. 93. Daillard 3:3.

Birsfelden: Fahdy; Zahno, Milan Bussmann, Gleison, Falletta; Jonathan Meireles, Morris Bussmann (46. Kern), Denicola, Onur Gültekin (90. Flores); Altamirano (88. Merz); Pichardo.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Demiri (verletzt), Golos (krank), Miran Gültekin, Jankovic, Ronchi (alle abwesend) und Fluri (kein Aufgebot). – Platzverweis: 80. Denicola (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 13. Falletta, 40. Jonathan Meireles, 60. Denicola, 65. Altamirano, 83. Philipp Borer, 91. Milan Bussmann (alle Foul), 93. Gleison (Reklamieren).

Handball NLB

Ein Schritt in die richtige Richtung

Der TV Birsfelden landet einen wichtigen 28:22-Heimsieg gegen Stans.

Der TV Birsfelden startete letzten Sonntag vor einer ansehnlichen Kulisse miserabel in die Partie und lag nach etlichen technischen Fehlern und schwachen Abschlüssen nach elf Minuten mit 2:7 im Hintertreffen. Dies notabene gegen den noch punktlosen Aufsteiger aus Stans. Coach Thomas Reichmuth zog die Reissleine und nahm ein Time-out. Unter anderem beorderte er in der Offensive die beiden designierten ausländischen Leistungsträger Mads-Boie Thomsen

und Péter Schmid, welche keinen guten Tag einzogen, auf die Bank.

Tränkner wird zur Wand

Der TVB fing sich danach etwas und konnte über den jungen Kreisläufer Lukas Laube immer wieder reüssieren. Leider war Laube der einzige Hafentstädter, der Torgefahr ausstrahlte, während die restlichen Birsfelder des Öfteren in der ersten Hälfte am starken Stanser Torwart Stipan Maric scheiterten. Weshalb die Gäste aus Stans eine knappe 12:11-Führung mit in die Halbzeitpause nahmen.

Die Leistung seines Gegenübers musste TVB-Torwart Sebastian Tränkner ein Ansporn für die zwei-

te Hälfte gewesen sein. Eine schier uneinnehmbare Wand baute der Birsfelder fortan auf und kam bis zum Ende der Partie auf eine klasse Abwehrquote von rund 50 Prozent.

Viel Luft nach oben

Leider vergingen nochmals zehn Minuten, bis sich auch seine Vorderleute eines Besseren besannen. Ab Minute 40 schaltete der nun von Timothy Reichmuth orchestrierte TVB aber einen Gang höher und konnte am Schluss einen vielleicht etwas zu klaren 28:22-Sieg einfahren. Ein Schritt in die richtige Richtung, jedoch zeigten die vielen technischen Fehler und teils schwachen Abschlüsse auf, dass es

noch viel Verbesserungspotenzial gibt, bis das Team sein Leistungsniveau erreicht. *TV Birsfelden*

Telegramm

TV Birsfelden – BSV Stans 28:22 (11:12)

Sporthalle. – 130 Zuschauer. – SR Andreoli/Leu. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 2-mal 2 Minuten gegen Stans.

Birsfelden: Tränkner, Kühner; Buob, Butt, Jutzeler, Kähr, Laube (5), Müller (2), Oberli (1), Reichmuth (6/3), Sala (5), Schmid (2), Sebele (2), Thomsen (5).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Galvagno, Mikula und Riebel (alle verletzt).

Basketball NLA

Schwarzer Sonntag in der Sonnenstube der Schweiz

Verletzungen, Krankheiten und ein indisponierter Spielmacher der Starwings gipfelten in der 47:68-Pleite bei Massagno.

Von Georges Küng

Wenn vom Stammquintett, das in der 1. Runde gegen Titelanwärter Lugano einen Sensationserfolg (81:76) geschafft hatte, über 50 Prozent fehlen, dann läuten in Birsfelden bereits die Alarmglocken. Allyn Hess, dieser begnadete Werfer und Mann, der skoren soll, erlitt im Training eine Fussblessur. Die gleiche Verletzung, die ihm schon im Sommer an der Teilnahme bei den EM-Ausscheidungsspielen mit Armenien gehindert hatte. In Lugano, wo der Match gegen SAM Massagno stattfand, kam er, symbolisch, für zwei Freiwürfe aufs Feld (die er verwarf) – und nach 36 hinkenden Sekunden war Ende. Der Amerikaner fehlte auch beim Cupmatch am Dienstag in Frauenfeld. Das Duell gegen den 3.-Ligisten bestritten die Starwings übrigens ohne einen ausländischen Profi und gewannen prob-

lemlos mit 124:46. Ob Hess bis Sonntag (Erzrivalen-Duell gegen das Schlusslicht Luzern) fit wird, muss bezweifelt werden.

Ohne Spielmacher ...

Brunelle Tutonda war krank – und wenn dieser Athlet nicht im Vollbesitz seiner Kräfte ist, verliert er seine physischen Tugenden. Eigentlich hätte der Romand ins Bett gehört – aber das Kader ist schon jetzt, nach drei Wochen, gar dünn.

Und dann gibt es noch den «Fall Petar Babic». Insider wissen, dass der Kroat mit seiner Wohnsituation unzufrieden ist. Bereits in Freiburg war er ungenügend. In Lugano war er gar nichts mehr – weder Denker noch Lenker, auch nicht Taktgeber – und Skorer schon gar nicht. Was er nicht unbedingt sein muss, wenn er die Equipe führen würde. Zu seinem «Unwohl» kommen noch diverse Blessuren (Fuss, Rücken) – bereits nach drei Runden sind die «Wings» ein Lazarett. Keine guten Perspektiven für den weiteren Saisonverlauf.

So blieben Branislav Kostic, der zum dritten Mal interner Topskorer war (was für ihn, aber noch mehr gegen die Teamkameraden spricht ...), und Nemanja Calasan,

der aber wegen zweier technischer Fouls frühzeitig ausschied. Die SAM wäre, in Bestbesetzung und Normalform, zu schlagen gewesen. Mit Daniel Andjelkovic fehlte ein Nationalspieler, nach sieben Minuten fiel mit Justin Roberson (USA) der Spielmacher aus – und die Tessiner werden erst im Laufe der Spielzeit 2017/18 einen vierten ausländischen Profi engagieren. Sie haben dafür mit dem senegalesischen Ex-Internationalen Jules Aw einen «naturalisierter Schweizer» (warum, bleibt eines der letzten Rätsel im Schweizer Basket) in ihren Reihen, den man vollauf als zusätzlichen Profi bezeichnen kann.

Derby gegen Luzern

An diesem Sonntag, 22. Oktober, stehen in der Sporthalle gleich vier Basket-Spiele an. Darunter um 16 Uhr die Partie gegen Central Luzern. Die Innerschweizer sind punktloser Letzter und haben etwa gleich viel Unbill mit verletzten Schlüsselspielern (beide Profis fallen aus) wie die Starwings. Sie haben aber mit Nemanja Kovacevic (Serbien) den letztjährigen Spielmacher wieder verpflichtet und hoffen, US-Center Eric Thompson einset-

zen zu können. Und mit ihrem soliden Stamm an Schweizer Spielern, welche in jedem Match zusammen für 40 und mehr Punkte gut sind, können die Starwings diesen Vergleich nur gewinnen, wenn alle Mann an Bord sind und die Equipe besser disponiert ist als beim letzten Sonntagsausflug in die «Sonnenstube der Schweiz», welche nur Schatten brachte ...

Telegramme

SAM Massagno – Starwings 68:47 (38:28)

SE Nosedo, Lugano – 400 Zuschauer – SR Herbert/Tagliabue/Emery.

Starwings: Babic (1), Kostic (12), Verga, Calasan (9), Schoo (15); Tutonda (4), Devcic, Herrmann (5), Grédy (1).

Bemerkungen: Starwings ohne Hess (verletzt).

CVJM Frauenfeld – Starwings 46:124 (20:61)

Kantonsschule. – 200 Zuschauer. – SR: Haag/Brunner.

Starwings: Kostic (29), Verga (19), Devcic (22), Calasan (12), Schoo (15); Grédy (16), Streich (11).

Bemerkungen: Starwings ohne Babic, Herrmann, Hess und Tutonda (alle verletzt).

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Sicher und unkompliziert gegen Grippe impfen in Ihrer Toppharm Apotheke Gächter



Wurden Sie auch schon von einer lästigen Grippe zur falschen Zeit erwischt? **Lassen Sie sich nicht von einer Grippe unterkriegen und schützen Sie sich mit der Grippeimpfung, ganz unkompliziert in unserer Apotheke.**

Die Grippe ist eine infektiöse Erkrankung der Atemwege. Ausgelöst wird sie durch Influenzaviren, die regelmässig – meist während der kalten Monate Dezember bis März – zirkulieren. Sie

gehört damit beinahe schon zum normalen Jahreslauf.

Das plötzliche Auftreten von starkem Fieber (>38°C) und allgemeinen Krankheitssymptomen sind typische Zeichen für eine Grippe. Auch Schüttelfrost, Schnupfen, Husten, Hals- und Schluckweh, Kopfschmerzen, Schwindel und Schmerzen in der Brust, in Gelenken und Muskeln kommen vor. Und dies ein bis zwei Wochen lang. Bei Kindern können zusätzlich Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten. Die Grippe kann bei älteren Personen auch ohne Fieber verlaufen. Die Grippe wird oft mit Erkältungen verwechselt. Sie unterscheidet sich von diesen durch ihren plötzlichen Beginn und oft heftigeren Symptomen.

Unterschätzen Sie die Grippe nicht. Die Grippe kann alles an-

dere als harmlos verlaufen und kann zu schweren Komplikationen führen. Deshalb sollten besonders folgende Personengruppen eine Grippeimpfung machen:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen mit häufigem Publikumskontakt
- Erwachsene und Kinder mit Herz-Kreislauf-, Atemwegs-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen (Zuckerkrankheit)
- Patienten mit Abwehrschwäche
- Personen, die erfahrungsgemäss heftig und über Wochen an einer Grippe leiden und sich schwer davon erholen
- Personen, die das Virus auf Risikopatienten übertragen können

Die Impfung schützt Sie vor der Grippe und ihren Komplikationen. Sie verhindert aber auch die Übertragung der Grippeviren auf Ihnen nahestehenden Personen. Dies sind gute Gründe, sich impfen zu lassen.

Bei uns können gesunde Personen ab 18 Jahren durch speziell geschulte Apotheker direkt in der Apotheke gegen Grippe geimpft werden.

Ihr Team der Toppharm Apotheke Gächter freut sich auf Sie!

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrisonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2017

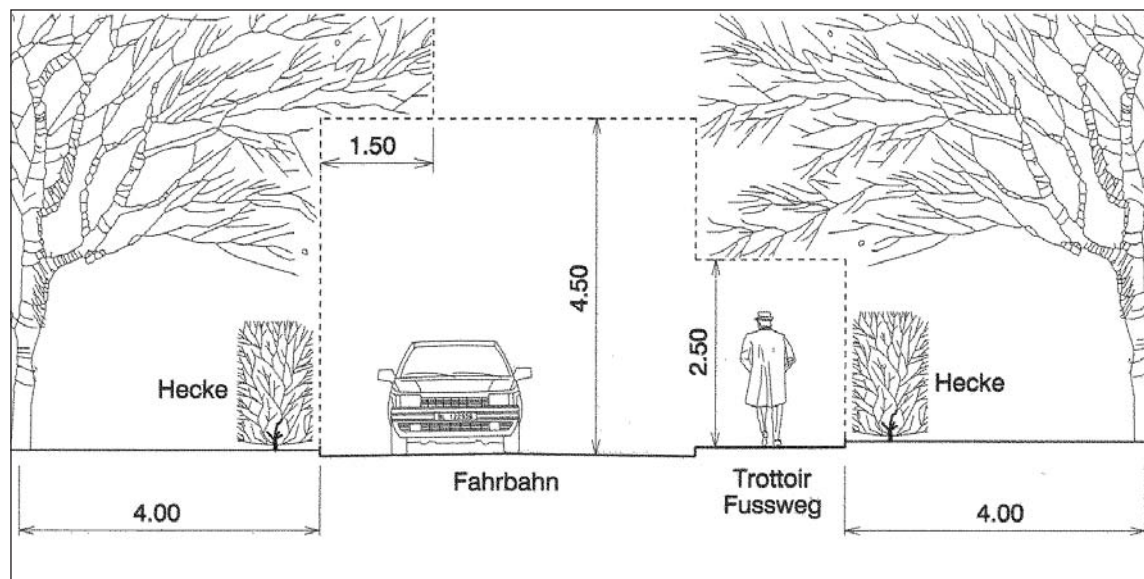
Hecken und Sträucher jetzt zurückschneiden

Die feuchtwarmen Sommermonate haben das Pflanzenwachstum begünstigt. Vor Einbruch des Winters bietet sich jetzt die Gelegenheit zum Zurückschneiden. Das Schnittgut kann dann gleich vor Ort im November mit dem letzten Häckseldienst des Jahres 2017 verarbeitet werden.

Schöne, grosse Bäume und grüne Hecken erfreuen das Auge gerade zwischen den Häuserblöcken im Siedlungsgebiet. Allerdings: Für Fussgänger ist es bisweilen lästig, wenn sie auf dem Trottoir unter tief hängenden Ästen hindurchgehen müssen. Schade um die wertvollen Pflanzen ist es, wenn ein vorbeifahrender Lastwagen dicke Äste herunterreisst, weil der Baum schon lange nicht mehr zurückgeschnitten worden ist.

Trottoirs freihalten

Gefährlich wird es, wenn die Hecke so breit geworden ist, dass Fussgänger gar auf die angrenzende Strasse ausweichen müssen. Ein Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen dient primär der Verkehrssicherheit. Er ist aber auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen: Grundeigentümerinnen und -eigentümer können unter bestimmten Umständen zur Verantwortung gezogen werden, wenn die Sicht



Zurückschneiden. Äste und Hecken dürfen nicht in den Luftraum von Trottoir und Strassen hineinragen, da sie sonst die Verkehrssicherheit gefährden.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

beeinträchtigende Pflanzen entlang der Parzellengrenze nicht zurückgeschnitten oder entfernt werden und es deshalb zu Schäden oder Unfällen auf der Strasse kommt.

Klare Regelung

Das Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden schreibt analog zum kantonalen Gesetz über das Strassenwesen vor, dass Äste die Fahrbahn einer Strasse um mindestens 4,50 Meter und das Trottoir um mindes-

tens 2,50 Meter überragen müssen. Sträucher dürfen nicht in den Luftraum der Strasse oder des Trottoirs reichen. Einfriedungen an Strassenkreuzungen dürfen die Übersicht nicht behindern. Sie sollten deshalb nicht nur einmal jährlich zurückgeschnitten, sondern dauernd niedrig gehalten werden (maximale Höhe 1,20 Meter). Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. 90 Prozent der Informationen werden im Strassenverkehr über

die Augen aufgenommen. Durch in das Lichtraumprofil hineinragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Die Gemeinde erinnert deshalb Grundstückbesitzerinnen und -besitzer an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen, bei Einmündungen und Ausfahrten.

Letzter Häckseldienst 2017

Wenn Hecken und Sträucher jetzt, vor Einbruch des Winters, zurückgeschnitten werden, bietet sich die Gelegenheit, das Schnittgut mit dem letzten Häckseldienst 2017 gleich vor Ort zu Häckseln verarbeiten zu lassen. Der Häckseldienst ermöglicht so das fachgerechte Kompostieren Ihrer Gartenabfälle. Diese Dienstleistung der Gemeinde wird am 1. November (Häckseldienst Rayon A) und am 8. November 2017 (Rayon B) letztmals dieses Jahr angeboten. Der nächste Häckseldienst wäre dann erst wieder im Frühjahr 2018. Eine Anmeldung in der Woche vor der Häckseltour ist unerlässlich. Die Anmeldung kann unter Tel. 061 317 37 02 bei der Abteilung Betriebsunterhalt (Werkhof) erfolgen oder jederzeit auf www.birsfelden.ch im Online-Schalter der Gemeindeverwaltung. Ihre Gemeindeverwaltung



Häckseldienst. Die Abteilung Betriebsunterhalt häckseln Ihre Gartenabfälle gleich vor Ort zu Häckselgut. Eine Anmeldung in der Woche vor der Häckseltour ist unerlässlich.



Einladung zu einem Vortrag über Rabenvögel



Interessanter Vortrag: Der Fachmann für Rabenvögel der Vogelwarte Sempach, Christoph Vogel-Baumann, hält am 2. November in Birsfelden einen öffentlichen Vortrag. Der Eintritt ist frei. Auf dem Foto zu sehen: zwei Rabenkrähen.

Foto Matthias Kestenholz, Schweizerische Vogelwarte

Am Donnerstag, 2. November, hält Christoph Vogel-Baumann von der Vogelwarte Sempach in der Aula Kirchmatt einen Vortrag über die faszinierende Lebensweise der Rabenvögel. Christoph Vogel gilt als Fachmann für Rabenvögel. Der Vortrag wird von der Gemeinde Birsfelden durchgeführt, der Eintritt ist frei.

Die Rabenvögel wurden in den letzten Jahrzehnten zu Lieblingen der Verhaltensforscher. Diese untersuchten rabentypische Eigenschaften wie ausgeprägtes Sozialleben, Tendenz zu ehelicher Treue, Lernfähigkeit und Intelligenz. Die Erkenntnisse lösen auch bei Laien positive Gefühle aus, bis hin zu Vermenschlichung und esoterischer Verklärung. Diese Begeiste-

rung wird nicht von allen geteilt. Andere Eigenschaften der Rabenvögel sind Ursache für Furcht und kompromisslose Ablehnung. Krähen und Raben fallen negativ auf durch düsteres Gefieder, raue Stimme, Tendenz zu Schwarmbildung und Aasfressen.

Rabenvögel kommen uns als Folge der in den letzten Jahrzehnten beobachteten Einwanderung in Dörfer und Städte zu nahe. Das ist besonders faszinierend und lästig – je nach Weltanschauung – bei der Saatkrähe. Als äusserst sozialer Rabenvogel frisst, brütet, zieht und übernachtet die Saatkrähe am liebsten zusammen mit vielen, sehr vielen Artgenossen. Das kann auf Dauer nicht gut gehen...

Christoph Vogel-Baumann, Zoologe aus Zofingen, stellt die Biologie und das Verhalten der

Saatkrähe vor und berichtet über verschiedene Versuche, Konflikte zu lösen. Es wird gezeigt, dass die Beziehung Mensch/Rabe schon immer ambivalent war. Das Publikum wird gefordert, den Blick über Stammtisch und Leserbriefspalten hinauszuwagen und das eigene Verhältnis zu den Rabenvögeln selbstkritisch zu hinterfragen.

Der Vortrag «Raben: schlaue Biester mit schlechtem Ruf» findet statt am Donnerstag, 2. November, um 19 Uhr in der Aula Kirchmatt an der Schulstrasse 31. Der Eintritt ist frei.

Christoph Vogel-Baumann,
Schweizerische Vogelwarte,
überarbeitet von der
Gemeindeverwaltung Birsfelden,
Abteilung Umwelt,
Ver- und Entsorgung



Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreis:

Einzeleintritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2017 der Gemeinde

- **Freitag, 20. Oktober**
Jungbürgerfeier
- **Mittwoch, 25. Oktober**
Papiersammlung
- **Samstag, 28. Oktober**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Mittwoch, 1. November**
Metallabfuhr/Häckeldienst A
- **Samstag, 4. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz,
Hauptübung Feuerwehr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Zivilstandsnachrichten

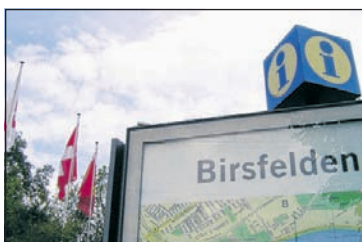
Todesfälle

5. Oktober 2017

Ben Mimoun-Kiefer, Claudia
geb. 19. Juli 1963, von Eptingen und
Basel, wohnhaft gewesen in Möh-
lin AG; gestorben in Möhlin AG.

10. Oktober 2017

Lützelschwab, Karl
geb. 10. Mai 1923, von Magden
AG, wohnhaft gewesen in Birs-
felden; gestorben in Birsfelden.



Leserbriefe

Zum Artikel «Verkehrshotspot Birsfelden»

Was auch mal gesagt werden muss: Wer hätte vor zwei Jahren gedacht, dass die sporadische Sperrung der Quartierstrassen etwas gegen den täglichen Stau bringen würde? Damals musste man sich in Geduld üben, wenn man gegen Abend mit dem Bus 80 oder 81 in die Stadt fahren wollte. Heute sind Verspätungen auf dieser Linie selten und wenn, dann haben sie wohl nichts mit dem Birsfelder Verkehrsaufkommen zu tun.

Darum einen herzlichen Dank an Christof Hiltmann und den ganzen Gemeinderat für diese Weitsicht. Ich bin zuversichtlich, dass er und sein Team auch in Zukunft nur das Beste für Birsfelden wollen.

Heinz Hirt

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Leserbrief per E-Mail an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder per Post an Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige



Neu: «Growth» und «Equity»
Wachstumsorientiert dank
höherem Aktienanteil.

Investieren Sie zukunftsfähig.
«BLKB Next Generation Strategy» Fonds.
Unsere neue Generation Strategiefonds. blkb.ch/ngf

Basellandschaftliche Kantonbank

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Ginette Ritter** (Hardstrasse 71) wird am 20. Oktober und **Iris Pfammatter** (Buchenstrasse 8) am 25. Oktober 80 Jahre alt. **Peter Jeangros** (Schulstrasse 11) und **Sonja Nussbaum** (Friedhofstrasse 11) feiern am 26. Oktober ebenfalls den 80. Geburtstag. **Erwin Christener** (Fröschenweg 8) wird am 26. Oktober 95 Jahre alt. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

- Fr 20. Schenk mir eine Geschichte.**
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15.30 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus.
- Follow the white rabbit.**
Theater. Yuri 500. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 21. Wir backen live für Sie.**
Feinbäckerei Weber bäckt Berliner. Mit Verlosung. Ab 9 Uhr, Hauptstrasse 39.
- Tag der offenen Tür.**
Familien- und Begegnungszentrum Fabezja für Jung und Alt. 10.30–16 Uhr, Schulhaus Birsfelden 2, Schulstrasse 35.
- Familientag.**
Aktivitäten für die ganze Familie. 13–16 Uhr, Robi-Spielplatz.
- Lajos Padar.**
Konzert des Trios aus Budapest. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- Follow the white rabbit.**
Theater. Yuri 500. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 22. Follow the white rabbit.
Theater. Yuri 500. 18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 23. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 25. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Kinderkleiderbörse.
Mit Kaffeestube. 14–17 Uhr, Fridolinsheim bei der katholischen Kirche.

Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Eselreiten.
Für Kinder (Kleinkinder in Begleitung Erwachsener). 15–16 Uhr, Robi-Spielplatz.

Fr 27. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Vernissage der Kunstausstellung. 19 Uhr, Museum.

Ibsen: Peer Gynt.
Theater. Markus & Markus. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 28. Baselbieter Naturschutztag.
Pflegeteam im Biotop «Am Stausee». Natur- und

Vogelschutzverein. 8–12 Uhr. Treffpunkt: Froschbrunnen.

Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua-Gruppe.

8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.

Flohmarkt.
10–16 Uhr, Kirchmatt-Areal.

Ibsen: Peer Gynt.
Theater. Markus & Markus. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 29. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 30. Geschichten mit Susi Fux.
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren. 10 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.



Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

November

Mi 1. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.

Do 2. Raben: schlaue Biester mit schlechtem Ruf.
Vortrag von Christoph Vogelbaumann, Schweizerische Vogelwarte, im Auftrag der Gemeinde. 19 Uhr, Aula Kirchmatt.

Fr 3. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.
Kunstausstellung. 17–19 Uhr, Museum.

Sa 4. Bauernmarkt.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Theater Roxy

Ibsens «Peer Gynt» neu interpretiert

BA. Das Theater Roxy zeigt am Freitag, 27. Oktober, und am Samstag, 28. Oktober, jeweils um 20 Uhr «Peer Gynt» frei nach Ibsen. Dabei hat das Theaterkollektiv Markus & Markus seinen dementen Protagonisten über vier Wochen hinweg mit der Kamera begleitet. Entstanden ist so ein Theaterstück, in dem diese Videos die Hauptrolle spielen. «Wer geistig nicht mehr folgen, wer nicht mehr sinnvoll kommunizieren kann, der droht aus der menschlichen Gemeinschaft herauszufallen. Es ist der Schritt vom Menschen zur Sache. Vom Jemand zum Etwas», schreibt das Theaterkollektiv über seine Arbeit.

Nach «John Gabriel Borkmann» und «Gespenster» ist «Peer Gynt» der dritte Teil der Ibsen-Trilogie von Markus&Markus, der am Roxy zu sehen ist. Mit zugleich brachialer und zärtlicher Radikalität verwurstet das Kollektiv Dokumentarisches mit der theatralen Illusionsmaschinerie. Diese durch exzessive Virtuosität geprägte Inszenierungsstrategie brachte ihnen Gastspiele auf der ganzen Welt ein.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELIVE.CH

f i t

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

CH-Landhaus aus Holz in d. Bergen	diese Ruine b. Läuferfingern	Ferieninsel auf Indonesien	drohendes Unheil	katholische Geistlichkeit	schlechte Angehörigkeit	er kommt aus Israel	4	knappe Anmerkung	Termin-kalender	Vettern-wirtschaft	
				Ort im Seitental d. Oristals							
Oberleitung Abk.		roter Edelstein	Hirsch aus dem hohen Norden			engl. Entsprechung der DNS		span.: mich		kurz für Amts-inspektor	
10				Lärm, Krach				engl.: Schläfchen		3	
arab. Fürstentum	Ausruf des Gruselns		Tageszeit	Aschenkrug				so kennen Spanier den Hass			
erdbraune Farbe				wo Kühe schlafen				zerkochte Speise		Esel-sprache	
Todes-kampf	span.: Gold		welt-fremder Theo-retiker	50 20 BON CITY			7	der Kern der Stadt Basel	zwei in röm. Ziffern		
							grössere Veranstal-tungs-räume				
Rausch-zustand durch Drogen	ein Kanton	2	kurz für Dynamit Nobel						Laut des Räu-spens		
				bei ihnen stossen 2 Seiten zusammen	knapper Damen-badeanzug	Sternbild		drückt auch Gleichzei-tigkeit aus	it. Fluss	grosse Bedürf-tigkeit	Blödsinn (reden)
war Grup-pe sozia-listischer Staaten	Autoken-nzeichen v. Mendrisio	engl.: geblutet	Zahlwort	1			Vergnügen				9
					Ort des Ver-brechens						.a.ar. = Würfel-spiel
dieser Turm b. Rhein-hafen			Frucht aus Neu-seeland				chem. Zeichen f. Radium	machen Kühe oft			
göttliche Nachsicht	den Boden speziell lockern			man isst sie oft als TV-Knabberei						6	
5			Salz der Salpeter-säure					kurz f. Tausend			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 31. Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!